

# Zurückgelassen?

## Zwischen Dimensionen

Von THOR\_ODINSON

### Kapitel 19: Sturkopf trifft Sturkopf

Auf Anhieb findet Sasuke seine Nichte in ihrem Zimmer weinend auf dem Bett.

"Was willst du?!?! Habt ihr alle euch schon gegen mich verschworen?"

"Nein." antwortet der Uchiha knapp.

"Was willst du dann hier?"

"Weißt du noch... Du wolltest mir über den Mund fahren, wenn ich auf dumme Ideen komme?"

"Ja und?"

"Das muss ich jetzt auch tun. Du warst kurz davor, die Menschen, die du magst zu verletzen. Das konnte ich nicht zulassen."

"Du also auch!!! Ihr seid alle auf InuYasha's Seite." weint Kagome nun noch lauter.

"JETZT BIST DU RUHIG KAGOME!!! ES REICHT!!! Du hattest bisher immer oder oft Recht, aber diesmal liegst du verdammt nochmal falsch!! Du fühlst dich gerade alleine und angegriffen und schlägst zur Selbstverteidigung um dich. Aber du schlägst die Leute, die dir was bedeuten."

"Du meinst InuYasha? Der ist nicht mehr als ein Freund für mich, ich liebe ihn nicht!!! Und die Freundschaft will ich nicht wenn er so etwas tut und sagt!"

"DENK MAL NACH!!!! Du willst ihn verstoßen und du hast ihn gehört, er hat wirklich Opfer gebracht! Beantworte mir mal eine Frage... Hast du seit du mit Kakashi zusammen bist mal ein Freundschaftliches Gespräch mit InuYasha geführt? Er hat dir hier ein Liebesgeständnis gemacht und gesagt, dass er Kakashi als deinen Freund akzeptiert, ist das nicht ein großes Opfer?!?! Ist das verdammt nochmal nichts wert?!?! Ich meine ich hab zwar keine Ahnung was das mit dem Yokai soll, aber das scheint auch etwas zu sein, worauf er für dich verzichtet hat."

Kagome lässt die Worte diesmal wirklich auf sich wirken.

"Ich will ja nicht den Onkel raushängen lassen, aber vor kurzem hast du mir was an den Kopf geworfen, was mich wach gerüttelt hat.... Wie war das noch.... Wenn du deine Stärke beweisen willst, tu es aber auf die richtige Art und zeig verdammt nochmal Vergebung!!!"

"Aber..."

"Nichts aber! Merkst du jetzt den Uchiha in dir? Du willst deinen Kopf durchsetzen, aber in dem Fall, wie auch bei mir, schadest du dir selbst. Krieg das in deinen Schädel. Das sag ich dir jetzt als Freund, nicht als Onkel."

"Ist gut.... Aber eines sag ich dir, ich würde alles tun um InuYasha's Traum Yokai zu sein zu durchkreuzen!!"

"Warum das?"

"Weil er dann zum Monster wird, er kann Freund von Feind nicht unterscheiden und er greift alles an. Dann ist hier Hölle in Dosen!"

"Okay verständlich, da hast du meine Unterstützung aber als Freund..."

"Ja du hast aber Recht, ich war auch viel zu fixiert auf Kakashi und habe vieles ausgeblendet. Ich muss auch wieder eine bessere Freundin sein."

"Sehr gut, das ist schon mal ein Anfang, weiter..."

"Was weiter?"

"Was ist noch wichtig jetzt?"

"Ähm.... die Beleidigungen von Ayumi und so verneinen und alle Freunde gleich behandeln?"

"Jaaaa... Auch gut, nicht das was ich hören wollte, aber weiter... Was ist mit deinem festen Freund?"

"Was? Was soll mit Kakashi sein?"

"Du bist ne ganz tolle Freundin, merkst nicht mal, dass du ihn verletzt... Erwinnere dich mal was du ihm eben alles an den Kopf geworfen hast."

Kagome geht die Szene gedanklich nochmal durch, als sie erschrocken die Augen weitet und sich weitere Tränen darin sammeln.

"Ich bin eine schreckliche Freundin! Kakashi hatte Recht und ich hab in so angefahren... Ich bin eine blöde Kuh! Eine Hexe, eine..."

"Ruhig Kagome. Das bringt jetzt gar nichts! He!!! Hör mir zu!!!" er greift ihr unters Kinn, damit sie ihn ansieht.

"Hör auf zu heulen!!! Ja es ist dein Fehler gewesen, aber nur du kannst ihn ausbügeln! Mit deiner Heulerei kommst du da keinen einzigen Schritt weiter! Du bist verdammt nochmal eine starke Frau, also gib dich auch so. Aber sei jetzt stark für deine Freunde und Familie und geh jetzt da wieder aus und räum den Schaden auf!!! Nur so geht's voran!!!"

"Du hast schon Recht." bemerkt Kagome kleinlaut. "Ich werde das jetzt schaffen. Danke Sasuke... für den Arschtritt, das hab ich gebraucht."

"Tja Fräulein... wie du mir, so ich dir und jetzt raus mit dir. Aber geh vorher noch ins Bad und mach dich frisch. Du hast deine Schminke verweint. Ich geh schon mal vor." Ohne zurück zu blicken lässt der Uchiha Kagome allein im Haus. Draußen wird noch wie wild diskutiert.

"Das ist ja unglaublich!!! Das hat Kagome alles erlebt!!" ruft Ayumi gebannt. "Aber woher will ich wissen, dass das auch stimmt. Ohren kann sich jeder anstecken und ich könnte auch behaupten ein Ninja zu sein!"

"Keh! Es stimmt aber! Und meine Ohren sind echt!"

Ohne zu überlegen will Ayumi das auch prüfen und packt InuYasha an den Ohren.

"HEY!!!!"

"Ganz ruhig, ich guck doch nur..... Oh cool, die sind wirklich echt!"

"Sag ich doch! Und gucken tut man mit den Augen, nicht mit den Händen!" setzt sich InuYasha schnell wieder beleidigt hin.

"Kagome kommt gleich wieder. Ich hab das geregelt."

"Ja ....Ich hab dich bis hierher brüllen gehört!" schaut Kakashi ihn skeptisch an.

"Ja, sie musste ja mal zur Besinnung kommen. Alles ist geregelt."

"Dann ist ja noch einen Moment Zeit. Also woher wollen wir wissen, dass ihr wirklich

Ninja´s seid?" mischt sich Ayumi wieder interessiert ein.

"Naruto, beweis es ihr bitte." meint Kakashi leicht genervt.

"Alles klar Sensej!" schnell stehen zehn Narutos im Hof. Ayumi und ihren Freunden bleibt der Mund offen stehen. Grinsend lässt Naruto seine Doppelgänger wieder verschwinden und die Shinobis lächeln über die Reaktion der Schüler.

Als Kagome schüchtern wieder aus dem Haus tritt bemerkt Eri sie als erstes.

"Kagome! Wir haben uns bei InuYasha entschuldigt. Man hat uns auch erklärt, was du alles gemacht hast. Wir werden es für uns behalten, darum musst du dich nicht sorgen."

"Danke Leute. Entschuldigt bitte, dass ich nicht ehrlich zu euch war."

Kagome geht erst auf InuYasha zu.

"Es tut mir Leid, ich wollte die Freundschaft nicht kaputt machen. Danke für alles, was du für mich getan hast. Ich muss auch lernen, wie ich eine bessere Freundin werde. Es tut mir wirklich Leid." Kagome nimmt den Hanyou versöhnlich in den Arm. Dieser ist perplex und wird sogar rot.

"Ka... Kagome.... Danke. Das bedeutet mir viel." kommt ihm zaghaft über die Lippen.

Dann dreht sich Kagome um zu ihrem festen Freund.

"Bei dir muss ich mich auch zutiefst entschuldigen Schatz. Du hattest vollkommen richtig reagiert. Ich wollte dich nicht verletzen. Ich wollte dir nicht vorwerfen, nicht für mich da zu sein. Seitdem ich dich kenne, warst du für mich da, ohne Pause. Es tut mir so unendlich Leid, bitte verzeih mir Kakashi." schluchzt die Schwarzhäarige

Es dauert keine zwei Sekunden und Kagome wird von zwei starken Armen sanft umschlungen und liebevoll gehalten.

"Es ist alles gut kleine... Ich verzeihe dir. Ich werde immer für dich da sein, egal was kommt. Ich liebe dich Kagome. Du bist mein größter Schatz."

"Oh Kakashi, danke, aber so bezeichnet zu werden hab ich nicht verdient...."

"Doch hast du... weil du einfach du bist Süße." Kakashi hebt ihr Kinn leicht an, damit sie ihm in die Augen sieht.

"Glaub mir Kagome. Allein, dass ich dich in die Arme nehmen kann und in diese wunderschönen Augen zu sehen ist für mich der größte Schatz."

Hinter ihnen hört man nur noch einen Chor mit "Awwwwwww" doch den blenden die zwei für sich aus. Kagome weiß nicht, was sie noch antworten soll. Wie gerne würde sie ihn jetzt küssen, doch vor dem Team käme sie allein um Kakashi´s Willen nicht auf die Idee ihm die Maske herunter zu ziehen.

Als dieser ernst aufblickt.

"Naruto, Sakura, Sasuke!"

"Ja Sensej!" kommt es einstimmig zurück.

"Das hier bleibt unter uns, ich will nichts hören, auch nicht in Konoha!"

Als Antwort bekommt er von Naruto und Sakura nur fragende Blicke. Nur Sasuke scheint verstanden zu haben.

"Tu dir keine zwang an, wir haben nichts gesehen...."

Kagome selbst kann es nicht glauben. Nur für sie will er das jetzt tun, auch wenn es nach außen hin vielleicht eher plump wirkt, für Kagome ist das der romantischste Liebesbeweis, den sie erwarten könnte. Aber der Silberhaarige meint es ernst und zieht bedächtig seine Maske herunter und legt seine Lippen zart auf die von Kagome. Sie selbst erwacht jetzt wieder aus ihrer Schockstarre und lässt ihre Zunge in Kakashi´s Mund gleiten. Fordernd und sanft entbrennt ein zungenspiel, dem sich

keiner entziehen kann und will. Die Welt um sie herum scheint zu verschwimmen. Eng umschlungen will keiner, dass der Moment endet. Als sie sich aber aufgrund von Luftmangel doch voneinander lösen, setzt Kakashi seine Maske wieder auf ohne den Blick von Kagome abzuwenden.

"Ich liebe dich wirklich sehr Kagome. Ich will immer für dich da sein, egal wie schwierig die Situation ist, so schnell wirst du mich nicht los Süße."

"Ich.... ich.... Ich liebe dich auch! Mehr als alles auf der Welt! Ich weiß nicht, wie ich dir das so beweisen kann, wie du mir gerade, aber Kakashi....."

"Schscht... Du musst mir nichts beweisen... ich sehe es doch jeden Tag in deinen Augen."

Dass Naruto und Sakura die Münder noch Sperrangelweit geöffnet haben ist nebensächlich.

"Tja Naruto..." beginnt der Uchiha grinsend "Wir haben uns damals umsonst verrückt gemacht. Kein kleiner Mund, keine riesen Zähne oder Monsterlippen..."flüstert er seinen Teamkollegen zu.

"Da das jetzt alles geklärt ist, könntet ihr zwei jetzt bitte aufhören euch so anzuschauen. Holt euch später ein Zimmer, jetzt geht's hier weiter, du hast noch Gäste Kagome!" meckert Sasuke nun.